

## Mehr Vorsorge, mehr Sicherheit? Notwendigkeit, Machbarkeit und Grenzen des Vorsorgeprinzips

Auf der vierten BfR-Stakeholderkonferenz werden unter der Überschrift "Mehr Vorsorge, mehr Sicherheit? Notwendigkeit, Machbarkeit und Grenzen des Vorsorgeprinzips" Referenten und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verschiedene Herausforderungen, Positionen und Strategien im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorsorgeprinzips diskutieren.

Das Vorsorgeprinzip hat sich als regulatorisches Konzept ausgehend von der Umweltpolitik inzwischen in andere Politikfelder ausgebreitet. Trotzdem bleiben Deutungsspielräume in Bezug auf seine sinnvolle Anwendung. In der Diskussion stehen beispielsweise Notwendigkeiten und Möglichkeiten für eine bessere wissenschaftliche Fundierung sowie nicht beabsichtigte Folgen der Implementierung. Diesen Fragen will sich die diesjährige Stakeholderkonferenz widmen: Welche Vorteile, Risiken und Umsetzungsschwierigkeiten gehen mit der Anwendung des Vorsorgeprinzips für Politik, Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft einher? An welchen Beispielen kann man sich orientieren? Wie können Freiheit, Fürsorge und Vorsorge in Einklang gebracht werden?

Die Konferenz gliedert sich in vier Abschnitte: Die Einführung skizziert Ursprung und Grundlagen des Vorsorgeprinzips. Im folgenden Teil stehen Schwierigkeiten praktischer und grundsätzlicher Art bei der Umsetzung des Vorsorgeprinzips als Instrument staatlicher Regulierung im Mittelpunkt. Der nächste Block widmet sich Vor- und Nachteilen, bietet Vertretern der verschiedenen Positionen und Auslegungen Gelegenheit zum Dialog, bevor ein zusammenfassender Vortrag die Veranstaltung abschließt.

## Programm für den 2. November 2011

### Begrüßung

13:30 – 13:40 Uhr

#### Eröffnung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR

13:40 – 13:55 Uhr

#### Grußwort

Dr. Robert Kloos, Staatssekretär im  
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

13:55 – 14:00 Uhr

#### Anmoderation

Prof. (em.) Dr. Wolfgang van den Daele

### Einführung in die Thematik

14:00 – 14:25 Uhr

#### Schutzbedürfnis als Urinstinkt

Prof. Dr. Hans J. Markowitsch, Professor für  
Physiologische Psychologie an der  
Universität Bielefeld

14:25 - 14:50 Uhr

#### Ursprung, Entwicklung und Definition des Vorsorgeprinzips

apl. Prof. Dr. jur. Dr. rer. pol. Joachim Sanden,  
Professor für Öffentliches Recht, insbesondere  
Energie- und Umweltrecht an der Leuphana  
Universität Lüneburg

### Herausforderungen in der Umsetzung

14:50 – 15:15 Uhr

#### Zielkonflikte: Wenn durch vorsorgliche Maßnahmen neue Risiken entstehen

Prof. Dr. Wolfgang Bonß, Professor für  
Allgemeine Soziologie an der Universität  
der Bundeswehr München

*15:15 – 15:35 Uhr Kaffeepause I*

15:35 – 16:00 Uhr

#### Ungeklärte Verhältnisse: Umsetzungsprozesse des Vorsorgeprinzips

PD Dr. Stefan Böschen, Projektleiter  
"Governance Geistigen Eigentums" und  
"Klima Regional" am Wissenschaftszentrum  
Umwelt

16:00 – 16:25 Uhr

#### Vorsorge und die Perzeption von Gesundheit unserer Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel,  
Präsident des BfR

16:25 – 16:50 Uhr

#### Das Vorsorgeprinzip in der öffentlichen Sicherheit

Lutz Diwell, Jurist,  
Staatssekretär im Innen- und  
Justizministerium a.D.

16:50 – 17:15 Uhr

#### Prophylaxe oder Versicherung

Christian Lahnstein, Jurist, Munich Re

*17:15 – 17:40 Uhr Kaffeepause II*

17:40 – 17:50 Uhr

#### Zwischenfazit

Prof. (em.) Dr. Wolfgang van den Daele

## Das Vorsorgeprinzip in der gesellschafts-politischen Perspektive

17:50 – 18:15 Uhr

### Vorsorge ist besser als Nachsehen

Wolf-Michael Catenhusen,  
Mitglied des Deutschen Ethikrates

18:15 – 18:40 Uhr

### Grenzen des Vorsorgeprinzips für den Wirtschaftsstandort

Prof. Dr. Friedrich Berschauer, ehem.  
Vorstandsvorsitzender der  
Bayer Crop Science AG

## Fazit

18:40 – 18:45 Uhr

### Zusammenfassung und Kommentar

Prof. (em.) Dr. Wolfgang van den Daele

18:45 – 19:00 Uhr

### Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel,  
Präsident des BfR

19:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

*Die Veranstaltung wird moderiert von  
Prof. (em.) Dr. Wolfgang van den Daele*

## Veranstalter

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

## Veranstaltungsort

Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim  
Bund in Berlin  
Tiergartenstraße 15  
10785 Berlin

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 28. Oktober 2011  
über das Online-Formular unter dem Menüpunkt  
„Veranstaltungen“ an: [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

Oder schicken Sie ein Fax unter Angabe Ihres  
Namens, Institution und Ihrer Adresse mit dem  
Betreff "Vorsorgeprinzip" an:  
Fax: 030 526 825 419

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Mehr Vorsorge, mehr  
Sicherheit?  
Notwendigkeit,  
Machbarkeit und  
Grenzen des  
Vorsorgeprinzips



4. BfR-Stakeholder-  
konferenz

2. November 2011